

Radfahrzeuge > Leichte Geländewagen (Radfahrzeuge_11_21.html) > Steyr Puch Typ 700 AP Haflinger, Lieferw 0,49 t gl 4x4, 2. Serie, Modell 67
(unterkategorie_11_21_131.html)

Militärfahrzeuge.ch

Steyr Puch Typ 700 AP Haflinger, Lieferw 0,49 t gl 4x4, 2. Serie, Modell 67



(<https://militaerfahrzeuge.ch/include/bild.php?bild=4921>)



(<https://militaerfahrzeuge.ch/include/bild.php?bild=4926>)



bild=4923)



bild=4925)



bild=4924)

Abmessungen

Länge	3'000 mm Fahrzeug 1'500 mm Ladefläche 850 mm Überhang vorne 630 mm Überhang hinten 44° Überhangwinkel vorne 36° Überhangwinkel hinten
Breite	1'350 mm Fahrzeug 1'280 mm Ladefläche 1'130 mm Spurweite vorne 1'130 mm Spurweite hinten

Höhe	1'740 mm Fahrzeug 1'010 mm Lichte Höhe (Überrollbogen) 730 mm Ladefläche ab Boden 650 mm Zughaken vorne 350 mm Wattiefe 240 mm Seitenladen 230 mm Bodenfreiheit vorne 210 mm Bodenfreiheit hinten 295 mm Bauchfreiheit
Leergewicht	760 kg Fahrzeug
Nutzlast	490 kg Fahrzeug
Gesamtgewicht	1'250 kg Fahrzeug 600 kg Max. Achslast vorne 650 kg Max. Achslast hinten
Radstand	1'500 mm
Wendekreis	7'300 mm bei Hinterradantrieb 7'800 mm bei Allradantrieb

Motor

Typ	Steyr Daimler Puch Typ 700 AP
Zylinder	Zweizylinder Boxermotor Viertakt Vergaser Hersteller Weber Typ 32 ICS mit Chokeklappe 1 Geländefallstromvergaser
Kühlsystem	Luftkühlung mit Gebläse
Anzahl Ventile	2 Ventile pro Zylinder Hängende Ventile von zentraler Nockenwelle über Winkelhebel, Stösselstangen und Kipphebel betätigt
Bohrung	80 mm
Hub	64 mm
Hubraum	643 cm ³
Verdichtung	7,2:1
Treibstoff	Benzin
PS/kW	24 PS / 16,6 kW (DIN) bei 4'800 U/min
Drehmoment	42 Nm bei 3'500 U/min

Kraftübertragung

Getriebe	<p>Hauptgetriebe</p> <p>Mechanisches Zahnrad Wechselgetriebe Alle Gänge synchronisiert 5 Vorwärtsgänge, davon 1 Krichgang 1 Rückwärtsgang Stockschaltung Übersetzung Krichgang 7,55:1 1. Gang 3,71:1 2. Gang 2,18:1 3. Gang 1,21:1 4. Gang 0,68:1 R. Gang 3,55:1</p>
Kupplung	<p>Zusatzgetriebe</p> <p>Am vorderen Differentialgehäuse angeflanscht Dient zum einschalten des Vorderradantriebes</p>
Antrieb	<p>Bedienung der Schaltung</p> <p>Schalthebel Schwarz: Hauptgetriebe 2 Hebel Gelb: Differentialsperren vorne und hinten 1 Hebel Rot: Vorderradantrieb Fichtel und Sachs 180 mm Durchmesser Einscheiben Trockenkupplung Mechanisch über Seilzug betätigt Hinterad- oder Allradantrieb in allen Gängen Vorne und hinten Differentialsperren</p>

Achsen	Vorne Einzelradaufhängung mittels gegabelter Pendelachse Als rohrförmiger Stahlblechkörper ausgebildet Kegelradantrieb mit Spiralverzahnung und einfacher Rücksetzung Untersetzung 4,22:1 Homokinetische Gelenke und Ritzelantrieb Untersetzung 2,72:1 Schraubenfedern Progressivwirkende Gummihohlfedern und Dreieckverstrebungen Doppeltwirkende hydraulische Teleskopstossdämpfer Felgen 3.50 - 12 Scheibenräder Bereifung Maloya 165 - 12, 4 Ply Geländereifen Einfachbereifung
	Hinten Einzelradaufhängung mittels gegabelter Pendelachse Als rohrförmiger Stahlblechkörper ausgebildet Kegelradantrieb mit Spiralverzahnung und einfacher Rücksetzung Untersetzung 4,22:1 Ritzelantrieb Untersetzung 2,72:1 Schraubenfedern Progressivwirkende Gummihohlfedern und Dreieckverstrebungen Doppeltwirkende hydraulische Teleskopstossdämpfer Felgen 3.50 - 12 Scheibenräder Bereifung Maloya 165 - 12, 4 Ply Geländereifen Einfachbereifung

Bremsen	
Betriebsbremse	Hydraulische Einkreis Bremsanlage Auf alle Räder wirkend Trommelbremsen vorne, 215 mm Trommeldurchmesser Trommelbremsen hinten, 215 mm Trommeldurchmesser
Feststellbremse	Mechanisch über Seilzug Auf Hinterräder wirkend
Dauerbremse	Keine

Diverses	
Tankinhalt	1 Tank Stahl zu 32 Liter Benzin Links unter dem Fahrersitz
Anhängelast	0 kg
Seilwinde	Keine
Höchstgeschwindigkeit	Kriechgang 5 km/h 1. Gang 11 km/h 2. Gang 20 km/h 3. Gang 36 km/h 4. Gang 64 km/h

Elektrische Anlage	12 Volt 1 Batterie 12 Volt 42 Ah Minus Pol an Masse Links am Fahrzeug im Blechkasten vor der Hinterachse Lichtmaschine 12 Volt 240 W
Sitzplätze	2 Personen
Anzahl Fahrzeuge	1'746 Fahrzeuge
Im Truppeneinsatz	Beschaffung über RP 65 Einsatz ab 1967 bis 1994
Bemerkungen	Unterschiede zur 1. Serie Typenschild vor dem Beifahrersitz Tank links Tankeinfüllstutzen unter dem Fahrersitz Grössere Kupplung Stärkerer Motor Andere Düsenbestückung am Vergaser

Der Haflinger war bei den folgenden Truppen im Einsatz:

Infanterie

Mitrailleurzüge in den Füsiliertkompanien
Minenwerferkompanien der Radfahrerbataillone
Minenwerfer Züge der schweren Füsiliertkompanien

Artillerie

Feuerleitbatterien der Gebirgsdivisionen

Daten

Hansruedi Brawand, 3270 Aarberg
Der Steyr-Puch Haflinger der Schweizer Armee